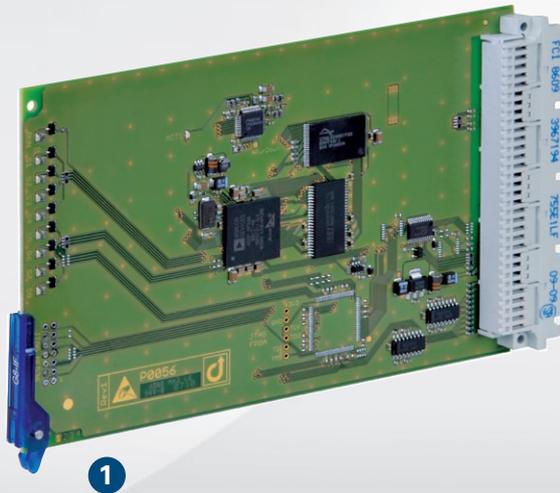


## G8-IF | G3-IF



1



5



4

## Ethernet / RS 232 Interface-Karten G8-IF | G3-IF

Mit den Schnittstellenkarten G8-IF und G3-IF können externe Systeme (z.B. Zutrittskontrollsysteme, Video, Funksysteme,...) über IP-Netzwerke oder RS 232 folgend

dem Commend Standardprotokoll an die Intercom Server GE 800 und GE 300 angebunden werden.

1. **G8-IF (Rev. AB)**

IP-Schnittstellenkarte mit bis zu vier virtuellen Interfaces zur Ausgabe des ICX-Protokolls über IP-Netzwerke und 9-poligen D-Submin Steckern für zwei RS 232.

2. **L8-IF-4**

Lizenzupgrade für vier CCT Verbindungen über IP.

3. **L8-IF-ICX**

Lizenzupgrade für eine ICX Verbindung (bis zu 6 möglich).  
Verwendbar für RS232 oder IP.

4. **G8A-V24**

Anschlussprint für Interfacekarte G8-IF mit zwei 9-poligen D-Submin Steckern für RS 232 (im Lieferumfang von G8-IF enthalten).

5. **G3-IF (Rev. AB)**

IP-Schnittstellenkarte mit zwei virtuellen Interfaces zur Ausgabe des ICX-Protokolls über IP-Netzwerke und zwei 9-poligen D-Submin Steckern für RS 232.

6. **L3-IF-ICX**

Lizenzupgrade für eine ICX Verbindung (bis zu 4 möglich).

# Technische Daten – Benefits

## TECHNISCHE DATEN

Arbeitstemperaturbereich:	0°C bis +50°C
Lagertemperaturbereich:	-30°C bis +60°C
Relative Umgebungfeuchtigkeit:	20% bis 80%
Stromversorgung:	aus Intercom Server
Notstromverbrauch:	50 mAh
IP Protokolle:	TCP/IP
RS 232 Protokolle:	PC02-Protokoll, über Intercom Server verschiedene Protokolle ladbar
Abmessungen:	G8-IF: 100 x 167 mm G3-IF: 60 x 160 mm
Gewicht inkl. Verpackung:	G8-IF: 250 g G3-IF: 150 g

## BENEFITS

- Ethernet und RS 232 Interfacekarte.
- Verwendbar mit den Intercom Servern GE 800 und GE 300.
- Zur Anbindung an Videokreuzschienen, Funksysteme, etc.
- Schnittstellenkarten mit Standardprotokoll zur Anschaltung von Fremdsystemen (z.B. Videokreuzschienen oder Leitrechnern).
- Ausgestattet mit zwei RS 232 Interfaces.

## SYSTEMANFORDERUNGEN

### GE 800

- Intercom Server Software min. PRO 800 1.1
- Konfigurationssoftware min. CCT 800 1.1

### GE 300

- Intercom Server Software min. PRO 800 1.1
- Konfigurationssoftware min. CCT 800 1.1

## LIEFERUMFANG

### G8-IF

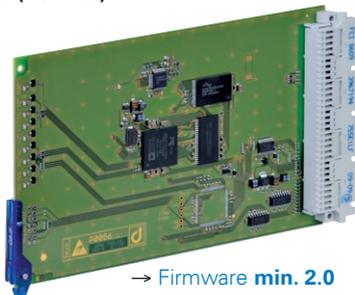
- Interfacekarte
- Anschlussprint G8A-V24
- Kurzbeschreibung

### G3-IF

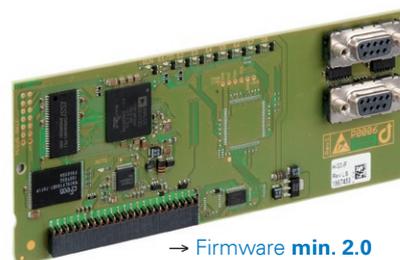
- Interfacekarte
- Kurzbeschreibung

## REVISIONEN

### G8-IF NEU (Rev. AB)



### G3-IF NEU (Rev. AB)



### G8-IF ALT (Rev. AA)



### G3-IF ALT (Rev. AA)



# Installation

## WARNHINWEISE

- Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung elektrostatisch gefährdeter Bauelemente beachten.
- Der Austausch von Karten darf ausschließlich im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- Die Intercom Server und das Zubehör dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal installiert werden.

## ANSCHLUSS G8-IF

- Die G8-IF Karte benötigt für IP-Verbindungen keinen eigenen Anschlussprint. Die Kommunikation findet über die Ethernetports des Anschlussprint G8A-NET der G8-NET Karte statt.
- Für die Verwendung von RS 232 Interfaces wird der mitgelieferte Anschlussprint G8A-V24 benötigt.

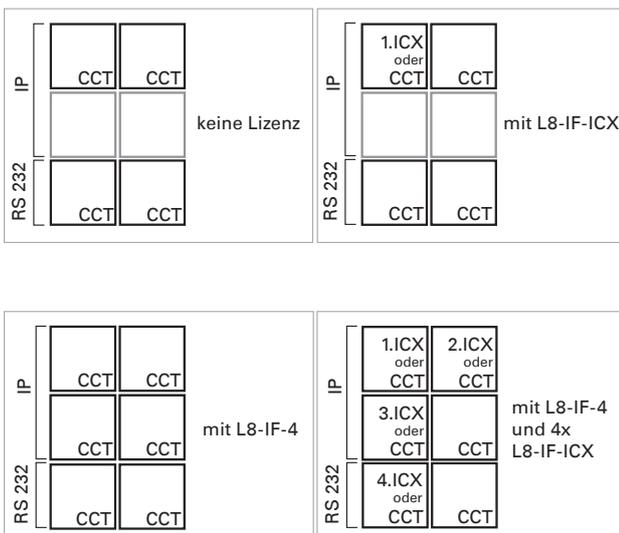
## LIZENZEN G8-IF

Die G8-IF Karte verfügt über bis zu vier virtuelle TCP/IP Interfaces und zwei RS 232 Verbindungen die in folgender Weise lizenziert werden.

Ohne einer L8-IF-ICX Lizenz kann mit der G8-IF Karte nur die CCT- und ComLOG-Konfiguration ausgeführt werden.

Die L8-IF-ICX kann auf einer beliebigen Schnittstelle aktiviert werden.

### Lizenzierungsbeispiele:



## INSTALLATION

### G8-IF

- Bei einer GE 800 kann die G8-IF Karte in den Einschüben 1–14 verwendet werden (maximal 14 Karten pro Gehäuse).

### G3-IF

- Bei einer GE 300 kann die Karte in den Einschüben 1–10 verwendet werden (maximal 10 Karten pro GE 300 inkl. GEZ 300).
- Bei Verwendung eines Standard RS 232-Steckers wird aus Platzgründen empfohlen, die Karte in Slot 1 od. 6 zu verwenden.

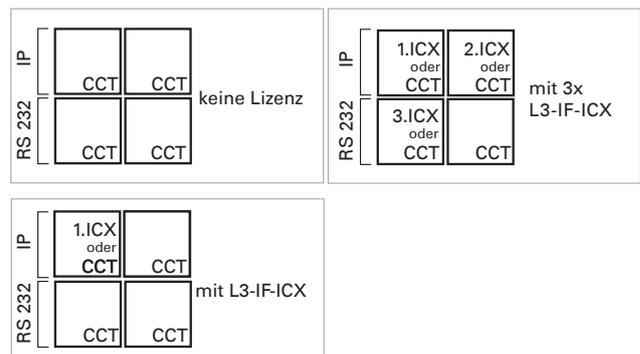
## LIZENZEN G3-IF

Die G3-IF Karte verfügt über zwei virtuelle TCP/IP Interfaces und zwei RS 232 Interfaces die in folgender Weise lizenziert werden.

Ohne einer L3-IF-ICX Lizenz kann mit der G3-IF Karte nur die CCT- und ComLOG-Konfiguration ausgeführt werden.

Die L3-IF-ICX kann auf einer beliebigen Schnittstelle aktiviert werden.

### Lizenzierungsbeispiele:



## QUALITÄTSGEPRÜFT. VERLÄSSLICH.

COMMEND Produkte werden von Commend International in Salzburg, Österreich entwickelt und produziert.

Die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sind nach **EN ISO 9001:2008** zertifiziert.

Technische Daten dienen nur der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinn. VoIP®, OpenDuplex® und Commend® sind eingetragene Warenzeichen der Commend International GmbH. Alle anderen Markenbezeichnungen und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer und wurden nicht explizit gekennzeichnet.

## EIN STARKES NETZWERK. WELTWEIT.

COMMEND ist rund um die Welt mit Commend Partnern vor Ort und sorgt mit maßgeschneiderten Intercom Lösungen für mehr Sicherheit und Kommunikation.

[www.commend.com](http://www.commend.com)

